

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0289/2009

Auskunft erteilt:

Herr Philipp

Ruf:

492 51 11

E-Mail:

PhilippF@stadt-muenster.de

Datum:

15.04.2009

Betrifft

u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüsse für freier Träger zum erforderlichen Ausbau des Raumprogramms

Beratungsfolge

23.04.2009	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Bericht
28.04.2009	Bezirksvertretung Münster-Nord	Bericht
29.04.2009	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
30.04.2009	Bezirksvertretung Münster-Ost	Bericht
30.04.2009	Bezirksvertretung Münster-West	Bericht
05.05.2009	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
13.05.2009	Hauptausschuss	Bericht

Bericht:

Der nachfolgende Bericht nimmt auf folgende Vorlagen Bezug:

V/0001/2009: - Die Neuregelungen durch das Kinderfördergesetz

V/0152/2009: - Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes, Änderung der Zuständigkeitsordnung und Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

**1. Weiterer u3-Ausbau in der Stadt Münster:
auf der Grundlage des TAG (Tagebetreuungsausbaugesetz) und
des Kifög (Kinderfördergesetz); vgl. V/0001/2009**

Die Stadt Münster hat auch in diesem Jahr wieder zusätzliche u3-Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege mit den Trägern im Rahmen der kommunalen Bedarfsplanung abgestimmt und dem Land gegenüber zur Förderung der Betriebskosten (auf der Grundlage der Kindpauschalen) beantragt.

Durch diesen u3-Ausbau wird die Versorgungsquote im u3-Bereich mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 auf insgesamt 25 % steigen (davon 16,5 % in Kindertageseinrichtungen und 8,4 % in Kindertagespflege). Im Kindergartenjahr 2008/2009 lag die Quote bei 21,4 %
Ausführlich über die Entwicklung wird im Kindertagesbetreuungsbericht 2009 berichtet. Dieser wird vor den Sommerferien 2009 den parlamentarischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Seit Januar 2009 bestehen an das KiBiz (Kinderbildungsgesetz NRW) angepasste Empfehlungen der Landesjugendämter Westfalen-Lippe und Rheinland zur räumlichen Ausstattung von Kindertageseinrichtungen (Anlage 1).

Insbesondere die Räume für u3-Betreuung und entsprechende allgemeine Räume für differenzierte Förderangebote stehen im Mittelpunkt der Empfehlungen.

1.1 Maßnahmen im Rahmen des u3-Ausbaus

Nachfolgend werden die Maßnahmen zum u3-Ausbau aufgelistet und differenziert beschrieben:

Bezirk Stadtteil	Kindertageseinrichtung	Maßnahme	Maximaler Zuschuss (€) in 2009
MITTE			
Altstadt	Kath. Kita - St. Ludgerii -10 zusätzliche u3-Plätze	An- und Umbau von Räumen zur Schaffung von Schlaf- und Differenzierungsräumen sowie entsprechender Pflege- und Wickelbereiche für die u3-Kinder.	108.000
Josef	Ev. Matthäus-Kita -6 u3-Plätze	Verlagerung des Büros in die Eingangshalle und Umbau von Räumen zu Schlaf- und Differenzierungsräumen.	64.800
Schloss	Kath. Kita - St. Nikolaus -6 u3-Plätze	Umbauten im EG-Bereich zur Schaffung von Schlaf- und Differenzierungsräumen.	64.800
Aaseestadt	Ev Jakobus-Kita - 6 u3-Plätze	Fertigung eines Anbaus an die bestehende Kita, um das erforderliche Raumprogramm für die u3-Betreuung zu schaffen. Dazu zählen Schlaf- und Differenzierungsräume sowie ein Pflege und Wickelbereich sowie deren adäquate Ausstattung und Herrichtung.	108.000
Aaseestadt	Kath Kita - St. Stephanus -10 u3-Plätze	Ausbau des Obergeschosses für eine neue Gruppe damit im EG alle erforderlichen Räume für die neu eingerichtete u3-Gruppe geschaffen werden können.	180.000
Duesberg	Kath Kita - St. Gottfried - 6 u3-Plätze	Umbau des Außenbereich, Ausstattungsgegenstände und Möblierung.	30.000
Mauritz-Mitte	Ev. Epiphantias-Kita - 6 u3-Plätze	Im Bestand wird der vorhandene Büro- und Mitarbeiterbereich in adäquate Räume für die u3-Kinder umgebaut, die im EG wegfallenden Räume werden im OG	64.800

		in freistehende Räume verlagert.	
Maurtiz-Mitte	Kath. Kita - St. Pius - 6 u3-Plätze	Anbau eines Schlaf- und Nebenraumes und eines Differenzierungsraumes für den u3-Bereich.	108.000
WEST			
Gievenbeck	Kath. Kita - St. Michael I -10 zusätzliche u3-Plätze	Es werden Schlaf- und Differenzierungsräume angebaut. Der Mehrzweckraum und ein Gruppennebenraum werden vergrößert. Des weiteren werden alle Räume bauliche so angepasst, dass eine adäquate Betreuung für alle Kinder gewährleistet wird..	180.000
Mecklenbeck	Kath. Kita - St. Anna -6 u3-Plätze	Umbau des Außenbereich, Ausstattungsgegenstände und Möblierung	30.000
NORD			
Kinderhaus	Kath. Kita - St. Josef -6 u3-Plätze in 2009 -6 u3 Plätze in 2010	In 2009 werden eine Gruppenraum, ein Schlafrum und ein Pflegebereich angebaut. Des weitem wird der Personalraum verlegt und vergrößert. Die Küche wird vergrößert und ein Differenzierungsraum im alten bestand geschaffen.	108.000
OST			
Mauritz-Ost	Kath. Kita - St. Margareta -6 u3-Plätze	Anbau von Schlaf- und Differenzierungsräumen für die u3-Betreuung und die entsprechenden Umbauten im Sanitärbereich sowie die adäquate Ausstattung und Herrichtung der Räume	108.000
Gelmer-Dyckburg	Kath. Kita - St. Josef - 10 u3-Plätze	Im 1. OG werden Räume für eine neue Gruppe und weitere zentrale Räume geschaffen (z.B. Personalraum), damit im EG eine neue u3-Gruppe eingerichtet werden kann.	180.000
HILTRUP			
Berg Fidel	Kath. Kita - St. Maximilian-Kolbe -6 u3-Plätze in 2008 -6 u3-Plätze in 2009	Schaffung von Schlaf- und Differenzierungsräumen sowie adäquater Ausbau der Sanitär- und Pflegebereiche	108.000
Summe			1.442.400

1.2 Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen des u3-Ausbaus

Die oben angeführten Maßnahmen, werden dem Land NRW zur Förderung vorgelegt und Mittel im Rahmen des u3-Investitionsprogramms des Bundes beantragt.

Grundlage für die Förderung durch das Land sind der jeweilige zahlenmäßige u3-Ausbau in der Einrichtung (d.h., wie viel neue u3-Plätze sind auf der Grundlage des KiBiz geschaffen worden)

und die Art der baulichen bzw. investiven Maßnahme. Dabei werden folgende Förderhöchstgrenzen zugrundegelegt:

- 3.500 € / pro u3-Platz für Ausstattung und Mobiliar,
- 8.500 € / pro u3-Platz für Umbauten und
- 20.000 € / pro u3-Platz für Neubauten / Schaffung zusätzlicher Räume (inkl. Ausstattung)

In der o.a. Übersicht sind die maximalen Höchstfördersätze genannt.

Zum Teil finden derzeit noch die Kostenberechnungen durch die Träger statt.

Wenn die Träger ihre Unterlagen vollständig eingereicht haben, werden die Angaben seitens der Stadt Münster geprüft und die Anträge an das Land weitergeleitet.

Wie in den Jahren zuvor erhalten die Träger einen städtischen Zuschuss (der vom Land refinanziert wird), damit die Räumlichkeiten in den Einrichtungen entsprechend dem zum Sommer 2009 (Kiga-Jahr 2009/2010) abgestimmten u3-Angeboten zum Sommer 2009 zur Verfügung stehen.

Die Investiven Mittel stehen im Haushaltsplan 2009 wie folgt zur Verfügung:

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung – Produktgruppe 0601 Teilfinanzplan:

Zeile 11: Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (= Zuschüsse für den Ausbau des u3-Programms)

Ansatz für 2009: 802.500,00 €

Der Ansatz für 2009 erhöht sich um die laufenden Einnahmen der Landemittel für den u3-Ausbau, so dass damit eine vollständige Deckung der o.a. maximalen Fördersätze gegeben ist.

2. Abschließende Anmerkungen und weiteres Verfahren

Mit Beschluss des Rates der Stadt Münster vom 25.03.2009 (vgl. V/0152/2009) sind die Wertgrenzen für bezirksbezogene Einrichtungen auf 250.000 € festgelegt worden.

Die o.a. Einzelmaßnahmen liegen jeweils unterhalb dieser Wertgrenze.

Zur Schaffung einer größtmöglichen Transparenz und um die Maßnahmen zügig umzusetzen, hat die Verwaltung die beteiligten parlamentarischen Gremien mit dieser Vorlage über die vorgesehenen Gesamtmaßnahmen informiert.

Die zum Kindergartenjahr 2009/2010 aktuell bestehende Betreuungssituation wird in dem Kindertagesbericht 2009 ausführlich und wohnbereichsbezogen dargestellt.

Die u3-Umbaumaßnahmen für die städtischen Kindertageseinrichtungen sind zurzeit in der Planung.

Je nach Höhe der Kosten werden dazu entsprechende Beschluss- oder Berichtsvorlagen vorgelegt.

I.V.

gez. Paal

Beigeordneter

Anlage

**Empfehlungen der Landesjugendämter Westfalen-Lippe und Rheinland
zum Raumprogramm von Kindertageseinrichtungen.**